



PSYCURA-REISEN

IM DIALOG MIT FACHKOLLEGEN.

KOLUMBIEN

Traumabewältigung, koloniale Vergangenheit,
Musik, Kultur und Psychologie

Reisetermin:

06.11.2022 – 16.11.2022

Wissenschaftliche Leitung:

Dipl.-Psych. Frauke Nees

FACHPROGRAMM (Stand 04/2022, Änderungen im zeitlichen Ablauf und der Inhalte vorbehalten.)

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
07.11.2022	Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá Dr. Silvia Rivera Largacha, Psychologin und Psychoanalytikerin, Psychische Gesundheit von Studierenden. 15.00–17.15 Uhr, 2,25 Stunden	3 UE
	Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá Margarita Villota Benitez, Psychologin, Psychologie in Kolumbien: Ausbildung von Psychologen und Psychotherapeuten, Gesundheitssystem, Organisation, Kosten. Sie wird auch über expressive, therapeutische Arbeit in Gruppen am Beispiel des Theaterprojekt Victus berichten, welches sie wissenschaftlich begleitet und evaluiert hat. 17.30–19 Uhr, 1,50 Stunden	2 UE

<p>08.11.2022</p>	<p>Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá Dr. Leonardo Amaya Martínez, Psychologe, Dozent an der Universität Rosario in Bogotá, Psychotherapeut (VT) in eigener Praxis Umgang mit psychosozialen Problemen als Folge und im Kontext des Drogenhandels. Psychische Gesundheit und Erinnerungsarbeit vor dem Hintergrund der besonderen Komplexität des bewaffneten Konfliktes in Kolumbien. Psychotraumatologie. 9.00–11.15 Uhr, 2,25 Stunden</p> <p>Vortrag und Austausch Universidad Javeriana, Bogotá Maria Lucia Rapacci, Psychologin und Dozentin Marcela Rodriguez Diaz, Psychologin und Dozentin Sie berichten u. a. über den speziellen 2-jähriger Aufbaustudiengang „Psychosoziale Unterstützung im Friedensprozess“ Psychosoziale und psychotherapeutische Begleitung von Opfern usw. (Bedarfs-erhebung, Konzeptionalisierung, Umsetzung, Evaluation) 13.00–16.15 Uhr, abzgl. 15 Minuten Pause. 3,00 Stunden</p> <p>Vortrag und Diskussion Frauke Nees, Dipl.-Psych. Interkulturelle Kompetenz. Transkulturelle Psychotherapie: Das Fremde in uns Es werden bestehende Konzepte von psychischer Störung und Behandlungskonzepte auf dem Hintergrund unserer europäischen-nordamerikanischen Kultur und Geschichte betrachtet. Vergleich mit anderen Kulturen am Bsp. Kolumbien. Teil 1 16.45–17.30 Uhr. 0,75 Stunden</p>	<p>3 UE</p> <p>5 UE</p> <p>1 UE</p>
<p>09.11.2022</p>	<p>Vortrag Claudia Victoria Girón Ortiz, Psychologin (Universität de Los Andes in Bogotá), schreibt aktuell ihre Doktorarbeit in Zusammenarbeit mit der Universität in Granada, Spanien, Universität del Valle in Cali (Kolumbien) und AUIP (Asociación Universitaria Iberoamericana de Postgrado). Sie berichtet u. a. über ihre psychotherapeutische Arbeit in Gruppen am Beispiel des Theaterprojekts „Victus“. 9.00–11.15 Uhr. 2,25 Stunden</p> <p>Vortrag und Gedankenaustausch Christine Weisser, Diplomsozialpädagogin mit Spezialisierungen in Psychosozialer Begleitung in Kontexten sozialer Gewalt, und einer Spezialisierung in Menschenrechten und Völkerrecht. Sie wird über ihre jahrelange Arbeit berichten, in der sie als menschlicher Schutzschild (weil deutsche Staatsbürgerin) kolumbianische Menschenrechtaktivisten und Psychologen in ihrer Arbeit begleitete. Geschichte und Hintergründe des Konfliktes. Übertragung auf Deutschland: Transgenerationale Weitergabe von Traumata und die Folgen des zweiten Weltkrieges. 13.15–14.45 Uhr. 1,50 Stunden</p> <p>Vortrag Universidad Javeriana, Bogotá Carolina Morales Arias, Psychologin und Psychotherapeutin, Dozentin an der Universität Javeriana in Bogotá für Klinische Psychologie Sie wird über die Begleitung von Opfern bei Gericht sowie über ihre Arbeit in der Wahrheitskommission berichten. 15.30–17.45 Uhr. 2,25 Stunden</p>	<p>3 UE</p> <p>2 UE</p> <p>3 UE</p>

